

Sonntag, 3.4.2011, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

JUDAS IN BIBEL UND LITERATUR

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schwebel

Einführung: Prof. Dr. Marcel Martin

Judas - der Verräter – ist nicht die einzige Sichtweise in der abendländischen Geschichte. Bereits das Neue Testament denkt differenzierter. Im Judas – Evangelium, einer gnostischen Schrift aus dem 2. Jahrhundert, nimmt Judas gegenüber den Jüngern eine Sonderstellung ein. Vollends im 20. Jahrhundert haben Theologen, bildende Künstler, vor allem aber Schriftsteller, diese Linie fortgesetzt. Dazu gehören u. a. Bonhoeffer, Kazantzakis, Patrick Roth. Im Buch von Walter Jens „Der Fall Judas“ beantragt ein Franziskanerpater sogar die Seligsprechung von Judas. Hat es einen Jünger namens Judas wirklich gegeben, oder ist Judas eine literarische Figur? –Was ist an Judas historisch? Was ist fiktiv? Welches Interesse steht hinter seiner Dämonisierung, welches an seiner Heroisierung? Horst Schwebel ist emeritierter Marburger Theologieprofessor. Außer der Theologie studierte er Philosophie und christliche Archäologie und leitete von 1980 bis 2006 das Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart. Seine Veröffentlichungen beziehen sich auf den Grenzbereich von Theologie, Kunst und Literatur, darunter „Die Kunst und das Christentum“, „Revision des Judasbildes“. Außer dem Medium Schrift bedient sich Schwebel auch des Mediums Kunstaussstellung, um eine Verbindung von biblischen Themen zu Fragestellungen der Gegenwart herzustellen (z. B. die Ausstellungen „Abendmahl“, „Ecce Homo“, „Liebe und Eros in der Bibel“).

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 10.04.2011, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

DAS DEUTSCHE HOCHSCHULSYSTEM

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep

Das neue Leitbild der Hochschulpolitik: Wettbewerb zwischen Universitäten mit Rankings, leistungsorientierter Finanzierung von Forschung und Lehre sowie externen Aufsichtsräten – sind wir auf dem richtigen Weg?

Die grundgesetzlich garantierte Freiheit von Forschung und Lehre – konstitutiv für Wissenschaft oder störend für schnelles, flexibles Handeln der Hochschulen?

„Die entfesselte Hochschule“ – Konsequenzen der neuen Autonomie der Hochschulen!

Bleiben die staatlichen Hochschulen die Korsettstangen des deutschen Hochschulsystems oder erlangen private Hochschulen einen Bedeutungsgewinn?

Lebenslanges Lernen – was bedeutet das eigentlich für die Hochschulausbildung?

Verschulung des Studiums durch Module, Credits und studienbegleitende Prüfungen - ein berechtigter Vorwurf?

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

05.-07.05.2011

KULTURREISE NACH POTSDAM

Zur Vorbereitung der 300. Wiederkehr des Geburtstags Friedrich des Großen von Preußen.

Bitte genauere Informationen anfordern.

Sonntag, 22.05.2011, 11 Uhr, Café Vetter

Musikalisch-literarische Matinee

HAMBURG VON VORN UND VON HINTEN

Dr. Horst Ohde (Moderation, Gitarre und Rezitation)
Sylvia Anders (Gesang und Rezitation)

Eine etwas andere Stadt-Rundfahrt in Texten und Liedern. Hamburg: ein Tummelplatz für Leute und Typen, kleine und große. Lichtenberg war hier und Heine, aber auch der Jung mit'n Tüdelband, die leichten Mädchen und die strammen sailors. Hamburg gilt zwar als die Stadt der Pfeffersäcke, aber es war und ist auch der kreative Ort vieler Künstler, die hier ihre Spuren hinterlassen haben. Zum Beispiel Heinrich Heine mit seinem ironischen Blick auf den Jungfernstieg Oder sein Nachfahre Wolf Biermann und eine anzügliche Liebeserklärung an die Stadt. Wolfgang Borcherts Alptraum von missglückter Heimkehr oder Hans Erich Nossacks Begegnung mit dem Inferno 1943. Joachim Ringelnatz, Klabund, André Kaminski oder Uwe Timm: sie alle kommen zu Wort. Nicht zu vergessen die Lieder, etwa von Ralph Benatzky, Just Scheu, den Gebrüdern Wolf oder von Richard Germer. Und vergessen wir nicht das künstlerische Personal, die wahren oder erfundenen Gestalten wie die Dame von der Elbchaussee, Kuddel Daddeldu und andere Helden.

Sylvia Anders ist Schauspielerin (Hamburger Schauspielhaus, Thaliatheater) und Chanson-Sängerin (Theater an der Wien).

Hannes Ohde ist an der Hamburger Uni Dozent für Literaturwissenschaft, mit Schwerpunkten in Lyrik und Medienkultur.

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

TERMINVORSCHAU

Sonntag, 29.05.

Ursula Keller und
Natalja Sharandak
lesen aus

Sofja Tolstaja - ein Leben an der Seite Tolstojs

"Ein tragisches Schicksal - bewegend geschildert und spannend wie ein Roman."
(Deutschlandradio)

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident der Universität Kassel
Das deutsche Hochschulsystem

4/2011